

Konfirmation Laufen 21. 7. 24

(Vocals the incredible Monika Haslauer. On the organ the one and only Mr. Mark Beyhl)

Wenn ich mich in schwierigen Zeiten befinde
Kommt Mutter Maria zu mir
Sie spricht Wörter der Weisheit
Laß es sein...

So ungefähr die wortwörtliche Übersetzung....

John Lennon und Paul McCartney, die legendären Köpfe der Beatles haben dieses Lied geschrieben: Let it be.
Wobei einiges dafür spricht, dass es Paul McCartney alleine war.

Anyway..

Aber es zeigt, daß die Beatles sich damals in times of troubles in schwierigen Zeiten befanden. Keiner wusste so recht, wie es weitergehen sollte
Da hinein hatte Paul McCartney einen Traum. Seine Mutter Mary sprach zu ihm Worte der Weisheit. Eben: Let it be...

Ja, das sind wirklich Worte der Weisheit.
Das sind wirklich Konfirmationsworte
Das sind wirklich Rückenstärkworte, mit denen Euch der Rücken gestärkt werden soll.
Let it be. Heißt soviel wie: Laß es gut sein.

Mann, jetzt laß es mal gut sein...Es nervt...
Eh komm... Jetzt laß es gut sein.... Diese Sache haben wir jetzt doch echt durch...
Ah Ne, bitte nicht schon wieder...Jetzt laß es mal gut sein, he..?
Kennen wir.
Ja, dieser Satz kommt meistens dann, wenn wir andere nerven...

Und der heißt dann soviel wie: Du gehst uns dermaßen was von tierisch auf den Geist. Gib endlich Ruhe...

Dieser Satz kommt meistens dann, wenn wir mit uns selber nicht zufrieden sind. Wenn wir irgendwelche Sachen total verbockt haben. Und die Freunde, Eltern, Lehrer, keine Ahnung können es einfach nicht mehr hören.

Dieser Satz kommt dann, wenn wir mit uns nicht so recht zufrieden sind, sei´s dass wir eine bessere Note erwartet hätten und wir jetzt wortreich erklären, warum die drei oder die vier eigentlich mindestens eine zwei oder drei hätte sein müssen... Wenn nicht sogar...
Ah komm. Jetzt laß es gut sein...

Euch fallen bestimmt noch andere Beispiele ein...
Und das soll jetzt ein Konfirmationswort sein...?

Ja. Richtig.

Denn: Laß es gut sein, heißt doch eigentlich was ganz anderes:
Laß dich selber gut sein. Mach dich selber nicht nieder.
Laß Dich gut sein, mit dem, was Du kannst.
Laß dich gut sein, so wie Du bist.
Und überhaupt: Selbst Gott macht es so.

Von ihm wird berichtet, daß er nach Beendigung seines Schöpfungswerkes feststellte: Und siehe es war alles gut.
Wenn selbst Gott sagt: Let it be...
So als ob er uns allen sagen wollte:
Laß es auch Du gut sein...Laß Dich gut sein...

Ich jedenfalls brauche immer wieder Menschen die mir sagen.
Laß es gut sein...

Dann wenn ich herumgrüble: Hätt ich doch...Sch...
Laß Dich gut sein, mein Lieber. Du bist ein Mensch...
Du kannst nicht alles wissen...Du kannst nicht alles können.
Du kannst noch 500.000 Jahre herumgrübeln, was Du alles
vergeigt hast...Und...? Du bist ein Mensch...

Der Apostel Paulus, der hat es mal in seiner altertümlichen
Sprache- ist ja auch immerhin fast 2000 Jahre her- so gesagt:

„Laß dir an meiner Gnade genügen. Denn meine Kraft, die ist im
Schwachen mächtig.“

Dem ging es manchmal auch nicht so toll. Der hat sich auch
gedacht: Mensch hätte ich doch...

Und die anderen, die sind so wahnsinnig cool drauf.

Die können reden, dass einem schwindlig wird...

Und die Leute dann sagen: Boh wow...

Und ich...?

Vergiß es...Null. Zero...

Und da hat ihm Gott diesen Satz ins Ohr geflüstert- vielleicht in
einem Traum. Wer weiß...

„Laß dir an meiner Gnade genügen. Denn meine Kraft, die ist im
Schwachen mächtig.“ Ich kann mir gut vorstellen, dass Gott das
mit einem leichten Augenzwinkern und einem göttlichen
Lächeln dem Paulus, dem Paul, geflüstert hat:

Hey my friend, was heißt das schon schwach...

Und vor allem, was heißt schon stark...?

Ist der stark, der immer Recht hat...?

Ist der stark, der der große Chequer ist...?

Ist der stark, der nie Angst hat...

Ist der stark, der nie auf Hilfe braucht...?

Oder ist nicht der stark der sagt: Ich kann nicht alles.

Ich cheque nicht alles. Ich habe auch Angst. Ich brauche auch mal Hilfe. Ich brauche Menschen, die mir unter die Arme greifen. Ich bin nämlich ein Mensch. Alles andere ist gelogen.

Ich glaube, das hat Gott gemeint, als er dem Paulus in sein Ohr flüsterte: Laß dir an meine Gnade genügen, denn meine Kraft ist im schwachen mächtig.

Hey mein gutster Mensch Paulus. Laß Dich doch zur Abwechslung selber mal gut sein.

Und Gott flüstert Euch das heute auch euch in eure Lauscher und uns Alten auch.

Meine Freunde, wenn ihr Euch fragt:

Instagram, X, Tik- Tok, oder doch Face- book und wie viele likes und wie viele Freunde brauche ich, daß die anderen sagen: Hey, cool baby...

Was muß ich denken, dass die anderen mich korrekt finden...

Dann lass Dir sagen: Du bist viel zu schade um in irgendwelchen Internetblasen herumzuhängen, um irgendwelchen influencern, Einfluß- nehmer: Ich sage Dir was du machen mußt, damit Du optimiert und perfekt bist, zu followern, hinterherzulaufen.

Und je mehr Leute in einer Blase herumhängen umso weniger Platz ist da für Dich und die Luft zum atmen wird immer weniger, japs japs...und weg ist die Freiheit ich zu sein.

Und weg bist Du...

Dann lass Dir sagen: Laß Dich gut sein.

Du bist kein Blasenfritze, keine Blasenfritzin.

Du bist die Leonie. Du bist die Levke. Du bist der Maxi(milian).

Du bist der Matthias.

Perfekt nicht perfekt.

Und genauso seid ihr feine gute Menschen.

Und noch etwas: Wusstet ihr schon, dass Leute, die sich selber gut sein lassen, auch andere gut sein lassen können?

Es jedenfalls immer wieder versuchen.

Und andere werden es zu spüren bekommen an Leib und Seele: wie powermäßig gut das tut, mich gut sein zu lassen.

Menschen in Deinem Umfeld werden merken,: Hey, da ist was anders...

Da wird keiner ausgelacht oder fertig gemacht, wenn er Fehler macht. Da greift der Stärkere dem Schwächeren unter die Arme.

Hey, bei denen, da ist was anders, die gestehen sich zu Fehler machen zu dürfen.

Und die hören auf, sich gegenseitig ihre Fehler nachzutragen...

Hinter- her- zu- tragen...

Stattdessen reichen die sich die freigewordene Hand für einen Neuanfang.

Die gehen Konflikten nicht aus dem Weg, sondern die gehen die an. Gemeinsam an. Sie reden darüber...

Und... Die hören sich zu...Nicht: Basta das wird so gemacht.

Nein. Die hören sich zu. Hören, was der andere wirklich sagt und nicht das, was sie selber hören wollen.

Vielleicht ist das eines der schönsten Dinge Menschen zu haben, die mir zuhören....auch wenn sie ganz anders ticken, als ich...

Aus vermeintlichen Gegnern werden vielleicht sogar Partner...

Im Zuhören und Suchen nach der besten Lösung... daß es keinen Sieger und keinen Besiegten gibt.

Wer weiß...wer weiß...?

Warum: Ja. Weil die sich gut sein lassen.

Sich gut sein zu lassen macht es möglich, daß Junge und Alte, Eltern und Kinder sich gegenseitig respektieren und einander

den Freiraum gewähren, den jeder Mensch braucht, damit das Leben Spaß macht. Damit sich das Leben entfalten kann.

Es macht es möglich, daß Deutsche und Ausländer, Christen, Juden und Muslime geschwisterlich an einem Tisch sitzen.

Sich gut sein lassen, macht es möglich, daß es egal ist, ob ich schwarz bin. Oder weiß.

Daß es egal ist ob hetero oder homosexuell oder transgender...
Egal ob Bayer oder Preis...

Darauf kommt es doch nun wirklich nicht an. Sonst hätte Gott Einheitsmenschen erschaffen müssen. Ganz schön fad.
Nein: Du bist dazu berufen in aller Freiheit zu Dir zu stehen.

Ja, Gutseinlasser können selber gut sein lassen. Sie nehmen sich die Freiheit. Ich bin so frei...

Und noch eine Bitte habe ich an Euch:

Bleibt mit uns, die wir etwas älter sind im Gespräch.

Mit euren Eltern und Paten und vielleicht ja auch- wäre schon mit eurem Pfarrer.

Bleibt mit uns im Gespräch.... Gönnst uns diesen Luxus...

Laßt auch uns gut sein...

Denn auch uns Erwachsenen muß das immer wieder gesagt werden weil wirs oft genug vergessen, weil wir in unseren Blasen und Echoräumen herumhängen...Und da sagt es uns keiner...

Deshalb erinnert uns daran... Denn es bleibt dabei: Laß Dich gut sein. Dazu soll Gott uns alle den Jüngeren und Älteren heute und überhaupt confirmieren den Rücken stärken und das Herz.

Amen.

Auf Deutsch: So ist es und nicht anders.